

Sonnenaktivität und El Niño beeinflussen Monsun in China – Klimaschau 211

geschrieben von AR Göhring | 12. Februar 2025

Einige Leute glauben, dass das Klima der Vorzeit monoton und ereignislos gewesen wäre. Sie glauben dies, weil der CO₂-Gehalt der Atmosphäre damals niedrig und jahrtausendlang unverändert war. Geologische Klimarekonstruktionen sprechen jedoch eine andere Sprache. Auch früher schon wandelte sich das Klima. Ganz ohne Einfluß des CO₂, dafür aber durch natürliche Klimafaktoren bestimmt.

LINKS:

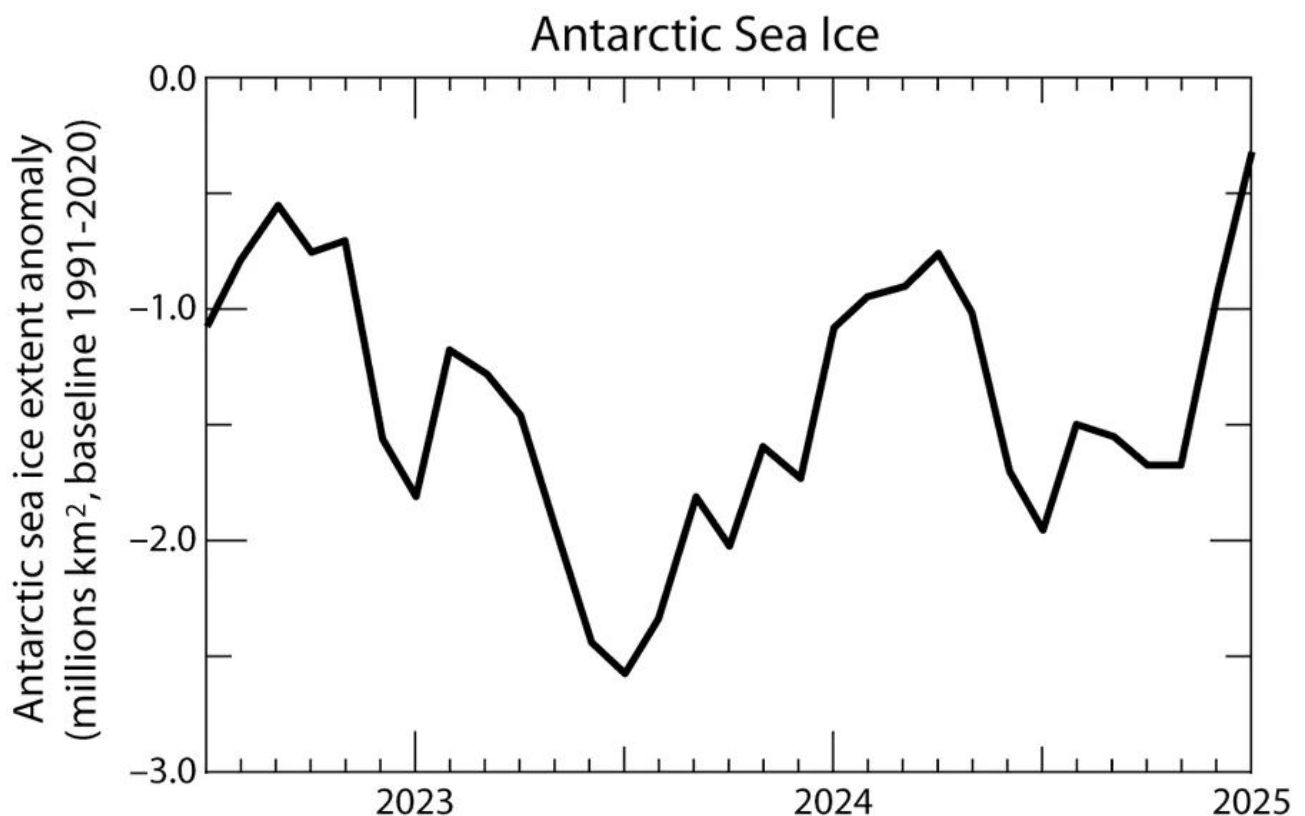
Jia et al. 2024

Erholung des antarktischen Meereises: Klimamodelle in der Krise

geschrieben von Chris Frey | 12. Februar 2025

Cap Allon

Die gleichen [Klimamodelle](#), die zuversichtlich verkündeten, dass die rekordverdächtig geringe Ausdehnung des antarktischen Meereises im Jahr 2023 ohne vom Menschen verursachte CO₂-Emissionen „extrem unwahrscheinlich“ sei, bleiben nun angesichts einer dramatischen Erholung peinlich still.



Im Januar 2025 wird die Ausdehnung des Meereises um die Antarktis sogar den Stand vom Januar 1980 übertreffen. Klimamodellen zufolge wie denen des British Antarctic Survey (BAS) soll der Meereisrückgang im Jahr 2023 durch den Klimawandel viermal wahrscheinlicher geworden sein.

Caroline Holmes, a co-author on the study, said:

"Strong climate change – i.e. the temperature changes we're already seeing, and those expected if emissions continue to rise rapidly – in the models makes it four times more likely that we see such a big decline in sea ice extent. This suggests that 2023's extreme low was made more likely by climate change."

[[British Antarctic Survey](#)]

Die eigenen Modelle des BAS untergraben nun jedoch ihre alarmistischen Behauptungen. Die starke Erholung in den Jahren 2024/25 hat sich laut den Modellen als so gut wie unmöglich erwiesen, was diese zu Schrott macht. Mutter Natur hat die Untergangspropheten wieder einmal zum Narren gehalten. Ich warte auf die Aktualisierung, in der die BAS dies alles zugibt.

Außerdem, was ist ein „starker Klimawandel“?

„Viermal wahrscheinlicher“?

Diese Leute sind Clowns.

Clowns, Allesamt

Apropos Clowns: Das hier bringt es auf den Punkt:



Der Guardian ist einfach das Schlimmste, mit flatternden Armen und Emotionen und ohne jede Logik.

Sie sind ständig wütend, diese Woche z. B. auf Jeff Bezos, dessen „Earth Fund“ seine Unterstützung für die „Science Based Targets Initiative (SBTI)“ eingestellt hat, ein internationales Gremium, das bewertet, ob Unternehmen im Einklang mit dem Pariser Abkommen dekarbonisieren.

Kein Verlust also.

...

Der Betrug bricht zusammen.

Die Scharlatane werden entlarvt.

Aber erwarten Sie einen Kampf.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/heavy-snow-in-iran-himachal-pradesh?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email
(Zahlschranke)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Bidens Elektrobuss-Desaster: Eine weitere grüne-Energie-Phantasterei kollabiert

geschrieben von Chris Frey | 12. Februar 2025

[Charles Rotter](#)

[Alle Hervorhebungen im Original]

Wenn die grüne Energieagenda der Biden-Regierung ein Bus wäre, hätte er **keine Räder, eine leere Batterie und ein Preisschild von 160 Millionen Dollar**. Hier kommt Lion Electric ins Spiel, ein kanadisches Unternehmen für elektrische Schulbusse, das **fast 160 Millionen Dollar an Subventionen vom Steuerzahler erhalten hat** – nur um dann **in Konkurs zu gehen** und Schulbezirke in ganz Amerika auf dem Trockenen sitzen zu lassen.

Jetzt fordern Aufpasser wie der EPA-Administrator Lee Zeldin Antworten und decken einen weiteren **missglückten, verschwenderischen und absolut vermeidbaren Fehlschlag** im Bereich der grünen Energie auf.

160 Million Dollar für NICHTS!

Im Rahmen von Bidens 5-Milliarden-Dollar-Programm für saubere Schulbusse erhielt Lion Electric **159 Millionen Dollar** für die Produktion von 435 Elektrobussen. Die Regierung pries dies als ein **Markenzeichen ihrer Klima-Agenda** an, wobei Kamala Harris selbst an vorderster Front über die Initiative schwärmte.

Spulen Sie bis heute vor:

- **Lion Electric hat die Produktion eingestellt.**
- **Es hat seine Belegschaft entlassen.**
- **Die versprochenen Busse im Wert von 95 Millionen Dollar** wurden nicht an 55 Schulbezirke geliefert.

Die Schulleiter im ganzen Land fragen sich, ob sie die versprochenen Busse jemals erhalten werden. „Unserem Bezirk wurden keine Busse geliefert. Wir sind in der Warteschleife“, sagte Dawn Wallace, Leiterin des Ohio Valley School District in Ohio.

Warnungen wurden ignoriert

Und jetzt kommt der Clou: **Lion Electric befand sich in großen finanziellen Schwierigkeiten, lange bevor Biden anfang, das Unternehmen mit Geld zu versorgen.**

- **Seit 2020 hat das Unternehmen 301,6 Millionen Dollar verloren.**
- **Der Aktienkurs ist von 33,48 Dollar pro Aktie auf nur noch 0,08 Dollar eingebrochen** – ein unglaublicher Verlust von 99,7 %.
- **Es wurde mit einer Sammelklage konfrontiert**, nachdem es angeblich Investoren mit „grob unrealistischen Finanzprognosen“ in die Irre geführt hatte.

Und dennoch ließ die Regierung Biden **das Geld weiter fließen** und belohnte ein scheiterndes Unternehmen, weil es in das Narrativ der „grünen Energie“ passte!

Lee Zeldin nennt die Korruption beim Namen

Im Gegensatz zu den Bürokraten, die Lion Electric **blanko** Millionen zukommen ließen, verlangt EPA-Administrator Lee Zeldin Antworten. Er verwies auf ein Undercover-Video von Project Veritas, in dem **ein Beamter von Biden zugab, dass die EPA vor dem Ausscheiden der Regierung hektisch Milliarden in grüne Projekte steckte.**

Zeldin kauft die Ausreden nicht ab und erklärt:

„Sie wussten, dass sie hart verdiente amerikanische Steuergelder verschwendeten... Das amerikanische Volk verdient Antworten. Ich bin entschlossen, sie zu liefern.“

Der Vorsitzende des Energie- und Handelsausschusses im Repräsentantenhaus, Brett Guthrie (R-KY), rügte die Verwaltung ebenfalls mit den Worten:

„Die Biden-Harris-Regierung hat vier Jahre lang Steuergelder für ihre Green New Deal-Agenda verschwendet... Die Gemeinden im ganzen Land zahlen jetzt den Preis“.

Das Debakel der Joliet-Fabrik

Eines der größten Symbole für dieses Scheitern ist **die 81.000 m² große Fabrik von Lion Electric in Joliet, Illinois.**

- Das Werk sollte **1.400 Arbeitsplätze** schaffen.
- Lokale Beamte priesen es als **Erfolgsgeschichte der sauberen Energie.**
- Heute ist es eine **Geisterstadt**, in der Lion Electric den Betrieb

einstellt und Arbeiter entlässt.

Sogar der **Leiter der Wirtschaftsförderung** von Joliet gab zu: „Jetzt haben wir in unserer Gemeinde eine große Fläche, die möglicherweise für eine Weile leer stehen wird.“ Übersetzung: **Wir wurden reingelegt, und jetzt stehen wir mit einer leeren Fabrik da.**

Eine weitere Mogelpackung im Bereich grüner Energie bricht zusammen

Der Zusammenbruch von Lion Electric folgt einem bekannten Muster von staatlich finanzierten Katastrophen im Bereich der grünen Energie:

- 1. Die Biden-Regierung wirft Steuergelder in ein politisch bevorzugtes Unternehmen.**
- 2. Das Unternehmen war bereits finanziell instabil, erhält aber trotzdem Millionen.**
- 3. Das Unternehmen verbrennt das Geld, liefert nicht und bricht dann zusammen.**
- 4. Die Steuerzahler und die lokalen Gemeinden bleiben mit leeren Versprechungen zurück.**

Wir haben es bei **Solyndra** gesehen. Wir haben es mit **Proterra** gesehen. Und jetzt sehen wir es mit **Lion Electric**.

Der Unterschied dieses Mal? **Lee Zeldin und die Republikaner im Repräsentantenhaus lassen diesmal Biden nicht ungeschoren davonkommen.**

Unter dem Strich

Die **Besessenheit der Regierung Biden von Subventionen für grüne Energie** hat zu **Milliardenverschwendung, gescheiterten Projekten und gebrochenen Versprechen** geführt.

In der Zwischenzeit **brauchen Schulbezirke immer noch Busse**, Gemeinden brauchen immer noch Arbeitsplätze, und die amerikanischen Steuerzahler **zahlen wieder einmal den Preis für Bidens rücksichtslose Ausgaben.**

Es ist an der Zeit, mit der **Finanzierung von Hirngespinnsten aufzuhören** und eine **echte Rechenschaftspflicht** einzufordern – und dank Lee Zeldin könnte diese Abrechnung nun endlich kommen.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/02/08/bidens-ev-bus-disaster-another-green-energy-scam-collapses/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Es stellte sich heraus, dass die Nichtregierungsorganisationen in Wirklichkeit die Regierung waren

geschrieben von Andreas Demmig | 12. Februar 2025

Von Jo Nova

NGOs unterwandern die Öffentlichkeit als Schattenregierung

Das Wort dafür ist GONGO – eine staatlich [Government] organisierte Nichtregierungsorganisation – was einerseits unmöglich ist und andererseits eine Tautologie darstellt.

Kurzbeiträge zu neuen Forschungsergebnissen – Ausgabe 5 / 2025

geschrieben von Chris Frey | 12. Februar 2025

Einführung des Übersetzers: In dieser Ausgabe der „Kurzbeiträge“ geht es um die Temperatur in Grönland, den (Nicht-)Anstieg des Meeresspiegels, die AMOC und neueste Erkenntnisse zu Manipulationen der NASA.

4. Februar 2025:

Neue Studie: Stabile Temperaturen in Grönland

Eine kürzlich durchgeführte [Studie](#), in der die Muster der grönländischen Landtemperatur (LST) von 2000 bis 2019 analysiert wurden, ergab keine signifikanten Erwärmungs- oder Abkühlungstendenzen auf der gesamten Insel.

Anhand von Satellitendaten des Moderate Resolution Imaging Spectroradiometer (MODIS) beobachteten die Forscher stabile Temperaturmuster in den Regionen Nord, Zentral-Nord und Zentral-Süd

Grönlands. Die südliche Region zeigte eine leichte Tendenz zur Abkühlung, aber die Ergebnisse waren statistisch nicht signifikant.

Die durchschnittliche Temperaturveränderung für die gesamte Insel zwischen 2000 und 2019 betrug $-0,055$ °C pro Jahrzehnt, mit einem 95 %igen Konfidenzintervall von Null, was auf keine signifikante Verschiebung hinweist.

Der grönländische Eisschild schmolz zwar bis ≈ 2012 , doch die Studie legt nahe, dass dies durch andere Faktoren als die LST beeinflusst wurde, etwa durch ozeanische und atmosphärische Veränderungen.

Die ganze Studie steht [hier](#) (frei zugänglich).

Link:

https://electroverse.substack.com/p/record-february-cold-threatens-north-ern?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

5. Februar 2025:

Kein Anstieg des Meeresspiegels seit den 1800er Jahren

Eine kürzlich in der Zeitschrift *Regional Studies in Marine Science* veröffentlichte Studie kommt zu dem Schluss, dass es zumindest seit Ende des 19. Jahrhunderts keinen signifikanten langfristigen Anstieg des relativen Meeresspiegels oder eine Beschleunigung desselben um Japan gegeben hat.

Anhand von Daten stabiler Gezeitenpegel in Hosojima, Wajima, Tonoura und Oshoro zeigt die Studie mehrdekadische Schwankungen des Meeresspiegels, aber keinen einheitlichen Aufwärtstrend.

Japans umfassende, langfristige Aufzeichnungen von Gezeitenmessern – die kaum von Senkungen betroffen sind – zeigen, dass der Meeresspiegel über mehr als ein Jahrhundert stabil geblieben ist.



Sea level patterns around Korea and Japan

Alberto Boretti

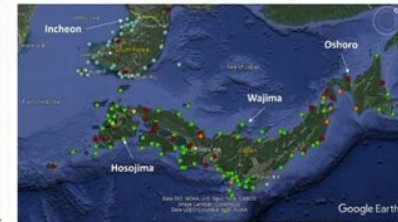
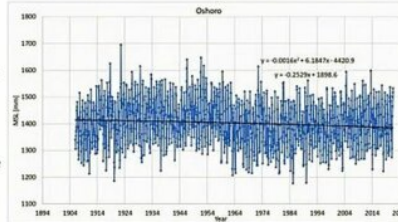
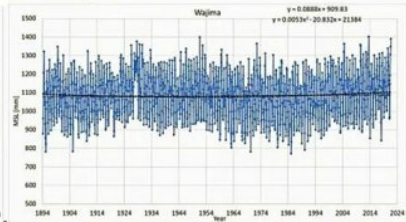
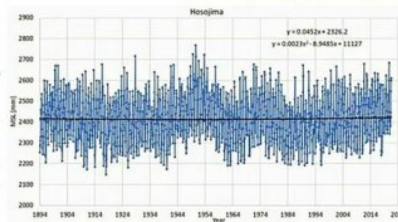
<https://doi.org/10.1016/j.rsma.2024.193720>

• The relative sea levels of Japan are not significantly rising, nor accelerating, since the end of the 1800s.

The relative sea levels are the sum of one sea and one land component. Similar to the sea component, which is characterized by an accelerating pattern because of the thermostatic effect, the land component is characterized by an accelerating pattern because of growing subsidence. This work discusses the relative sea level patterns of Korea and Japan since the end of the 1800s. Korea has no long-term trend tide gauge of sufficient quality and length to evaluate a reliable velocity and acceleration of the sea level. On the contrary, in Japan, there are many long-term trend tide gauges recording the sea levels since 1894. The tide gauges of Hosojima, Wajima, Tonoura, and Oshoro, not suffering from subsidence or isostasy, show multi-decadal fluctuations of periodicity quasi-20 and quasi-60 years, but **not rising, nor accelerating, relative sea levels**. From the similarity of the patterns in the relative sea levels measured by tide gauges in Korea and the west coast of Japan since the 1960s and the similar pattern for the absolute sea levels from satellite altimetry since 1993, very likely Korea has growing relative sea levels since the 1960s only because of subsidence and short term time window.

What has not yet been acknowledged is that the **relative sea level velocity and acceleration in tide gauge signals are often explained by growing subsidence even more than growing thermosteric sea level rise**. If we consider for example the tide gauge of Sydney Fort Denison and Fremantle, which are the longest and better-maintained tide gauges of the Southern Hemisphere, the relative sea levels since the end of the 1800s are characterized by a velocity and acceleration of the sea levels $+0.80 \text{ mm/yr}$ and $+0.0200 \text{ mm/yr}^2$ in Sydney Fort Denison (sealevel) and $+1.80 \text{ mm/yr}$, and $+0.01220 \text{ mm/yr}^2$ in Fremantle (sealevel). Now, if we consider the latest vertical velocity of the tide gauge, it is -1.6 mm/yr in Sydney (geodesy), and likely -3.13 mm/yr in Fremantle (average of (geodesy, geodesy, geodesy)). Likely, the subsidence rate was zero at the time the tide gauges started recording, as also confirmed by global isostatic adjustment computations (Peltier, 2004). These results highlights how important is to consider both "sea" and "land" contributions to relative sea level rise, both characterized by parabolic trends, to understand future sea level rise.

Both Korea and Japan experience significant sea level changes influenced by regional subsidence and global climatic factors. However, Japan benefits from longer and more stable tide gauge records, providing a clearer long-term trend. Korea, while more affected by subsidence, uses advanced techniques like InSAR to mitigate data limitations. The relative sea level patterns in Korea and Japan show multi-decadal fluctuations. For instance, Hosojima and Wajima tide gauges exhibit quasi-20 and quasi-60 year periodicities, but no significant long-term acceleration. This pattern suggests that similar mechanisms, possibly oceanic oscillations, influence both regions.



Die ganze Studie steht [hier](#).

Link:

https://electroverse.substack.com/p/global-temperatures-cool-significantly?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Zwei Meldungen vom 6. Februar 2025:

Neue Studie: Keine Verlangsamung der AMOC

Eine neue Studie, veröffentlicht in der Zeitschrift Nature Communications, widerlegt die Behauptungen über eine Abschwächung der atlantischen meridionalen Umwälzzirkulation (Atlantic Meridional Overturning Circulation, AMOC).

Unter dem Titel „Atlantic Overturning Inferred from Air-Sea Heat Fluxes Indicates No Decline Since the 1960s“ entlarvt die Studie die unbegründete Panikmache von Klimaalarmisten und aktivistischen Akademikern wie z. B. denen der [BBC](#).

Unter Verwendung von Daten aus 24 Erdsystemmodellen (CMIP6) fanden die Forscher Jens Terhaar, Linus Vogt und Nicholas P. Foukal **keine signifikante Abschwächung der AMOC zwischen 1963 und 2017**. Im Gegensatz zu anderen Studien, die sich auf die Meerestemperatur (SST) stützen, konzentrierte sich diese Analyse auf Anomalien des Luft-Meer-Wärmeflusses – ein genaueres Maß.

[Hervorhebung im Original]

Das Ergebnis? Das gleiche wie immer: natürliche Variabilität, kein katastrophaler Rückgang.

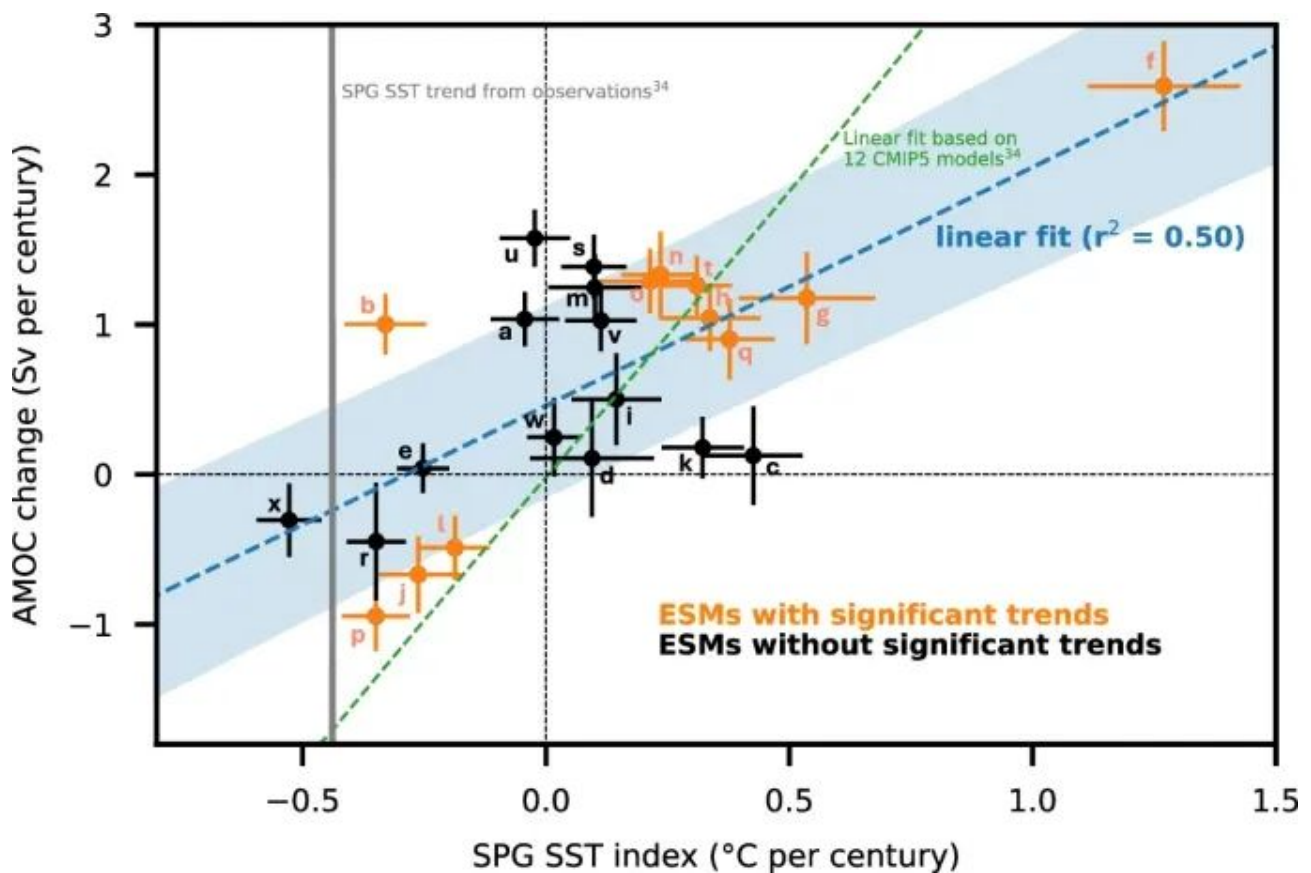


Abb. 1: Beziehung zwischen den Trends in der AMOC bei 26,5°N und dem SPG-SST-Index von 1870 bis 2016 in 24 Klimamodellen von CMIP6.

Die AMOC reguliert das Klima in Nordamerika und Europa. Aktivisten haben in letzter Zeit damit begonnen, unbegründete Ängste vor einem Zusammenbruch auszunutzen, um extreme, Anti-Energie-Maßnahmen zu fördern. Diese Studie weist auf die unbequeme Widerstandsfähigkeit der AMOC hin und räumt mit diesen Befürchtungen auf – zumindest für eine Weile. Die AMOC wird sich vielleicht irgendwann abschwächen, aber nicht heute... nicht morgen... und nicht übermorgen...

Untersucht: Daten-Manipulationen seitens der NOAA

Das Department of Government Efficiency (DOGE) untersucht die Datenverwaltung der NOAA. Nachdem ihr zunächst der Zugang zu den IT-Systemen der Behörde verweigert worden war, hat sich die DOGE nun Zutritt verschafft, um unter anderem den Umgang der NOAA mit Klimadaten zu überprüfen.

Die Weigerung der NOAA, sofortigen Zugang zu gewähren, gab Anlass zu Bedenken hinsichtlich der Transparenz und Integrität der Daten und nährte weitere Spekulationen über mögliche Datenmanipulationen oder -verschleierungen. Nachdem der Zugang gesichert ist, wird die DOGE die Datenprozesse der NOAA prüfen, um die Genauigkeit und die

wissenschaftliche Strenge zu verifizieren, mit dem Ziel, Diskrepanzen zu identifizieren, die klimarelevante Erkenntnisse und Strategien beeinflussen könnten.

Die Ergebnisse könnten die seit langem vermuteten Verfehlungen der NOAA aufdecken, ihre Datenmanipulationen, ihre Abkühlung der Vergangenheit, um einen natürlichen Erwärmungstrend nach der kleinen Eiszeit zu übertreiben. Ich glaube, dass es korrupte Regierungsbehörden wie NOAA, NASA, NWS und Met Office sind, die das Narrativ der „Klimakrise“ anheizen. Ohne diese Behörden würde sich niemand vor dem Wetter fürchten. Deren unaufhörliche Berieselung der Medien mit irreführenden Informationen ist der einzige Grund, warum die Menschen glauben, dass die Klimakrise ein Problem ist.

Ich betone noch einmal: Niemand würde sich um das Klima kümmern, wenn nicht ständig darüber gesprochen werden würde. Es ist keine statistisch signifikante Veränderung eingetreten. Kein Mensch auf der Welt wäre sich der „katastrophalen globalen Erwärmung“ bewusst, wenn die 10-Uhr-Nachrichten sie nicht erwähnen würden.

Im Jahr 2009 wurden im Rahmen von Climategate vernichtende Beweise für geheime Absprachen zwischen den Behörden und Datenmanipulationen zur Unterstützung einer bestimmten Agenda vorgelegt (mehr dazu weiter unten). Wir hoffen, dass diese DOGE-Untersuchung die letzten Nägel in den Sarg der Klimakrise hämmert. Es ist schon lange an der Zeit dafür.

Je mehr CO₂ desto besser!

Link zu den beiden letzten Meldungen:

https://electroverse.substack.com/p/concordia-at-485c-553f-arctic-outbreak?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE